

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Kreistag



Drucksache-Nr.: BV/0340/2016

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Schulze, Uwe

Verantwortlich für die Umsetzung: 80 Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	einstimmig	J	N	E
Jugendhilfeausschuss	06.04.2016				
Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss	12.04.2016				
Jugendhilfeausschuss	11.05.2016				
Bildungs- und Sportausschuss	18.05.2016				
Kreis- und Finanzausschuss	19.05.2016				
Kreistag	09.06.2016				

Bezeichnung des TOP: Bestätigung des Handlungs- und Maßnahmenkonzepts der Partnerschaft für Demokratie "Kreis der Vielfalt! Anhalt-Bitterfeld" im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt das Handlungs- und Maßnahmenkonzept der Partnerschaft für Demokratie „Kreis der Vielfalt! Anhalt-Bitterfeld“ im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Sachdarstellung:

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld engagiert sich seit mehreren Jahren im Bereich der Demokratieförderung und der Bekämpfung von Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Gewalt.

So beteiligt sich der Landkreis Anhalt-Bitterfeld seit 2007, als einer der ersten von drei Modellstandorten in Sachsen-Anhalt, an den vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) initiierten Programmen zur Förderung des zivilen Engagements und demokratischen Verhaltens auf der kommunalen und regionalen Ebene. Dabei wurden Projekte unterstützt, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt

widmeten und insbesondere gegen Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie z.B. Rassismus und Antisemitismus arbeiteten. Durch die Förderung des Bundes hatte der Landkreis die Möglichkeit, innovative und nachhaltige Projekte für Toleranz und Demokratie zu unterstützen.

Die Weiterführung von diesbezüglichen Aktionen, als Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Lebensraumqualität, stützte der Kreistag mit dem Beschluss zum Marketingkonzept mit Leitbild vom April 2010 (Seite 30).

Mit dem aktuellen Programm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ ist es möglich, eine Ausdehnung der Projektaktivitäten auf den Gesamtlandkreis vorzunehmen und lokalen Maßnahmen zur Extremismusprävention und der Bearbeitung neuer Problemlagen landkreisweit fortzuführen.

Zur Umsetzung des Programms wurde ein sogenanntes Handlungs- und Maßnahmenkonzept (siehe Anlage 1), ein Strategiekonzept mit konkreten Maßnahmen und Entwicklungsschritten für eine langfristige Demokratieentwicklung bei gleichzeitiger lokaler Vernetzung und Kommunikation, erarbeitet. Zentrales Ziel ist es, durch umfassende Einbindung der gesellschaftlichen Akteure vor Ort, gemeinsames strategisches Handeln für eine starke Demokratie in nachhaltigen Bündnissen unserer Region zu verankern.

Ein Begleitausschuss (siehe Anlage 2), dem neben kommunalen Verantwortlichen mehrheitlich Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft angehören, gestaltet im Rahmen eines themenbezogenen Auseinandersetzungsprozesses, die Strategie und entscheidet über die Vergabe der Mittel für die Förderung der beantragten Einzelmaßnahmen.

Aufbauend auf den langjährigen Erfahrungen in Vorgängerprojekten wie „Vielfalt tut gut“ oder „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZEN STÄRKEN“ und den sich dadurch bewährten Strukturen konnte sich die Partnerschaft für Demokratie „Kreis der Vielfalt! Anhalt-Bitterfeld“, ein Netzwerk unterschiedlichster Akteure, festigen und erweitern. Ergänzt wird die Partnerschaft durch einzelne Bündnisse für eine Willkommenskultur gegen fremdenfeindliche Aktionen.

Allen gemein ist es, das Engagement der Zivilgesellschaft, der zahlreichen Vereine und Initiativen zu unterstützen. Das beinhaltet im Einzelnen, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld als weltoffenen und toleranten Landkreis zu etablieren und maßgeblich die Demokratiebildung als außerschulische Bildungsaufgabe zu verstetigen.

Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Entwicklung von präventiven Angeboten zur Demokratiebildung sowie Toleranzförderung. Extremen Tendenzen und demokratiefeindlichen, ausgrenzenden Aktivitäten soll somit entgegen gewirkt werden.

Die fachlich-inhaltliche Koordinierung der Einzelmaßnahmen übernimmt eine Koordinierungs- und Fachstelle.

Sie ist für die Steuerung der Umsetzung der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ zuständig, fungiert als Ansprechpartner und trägt zur Bekanntmachung der vor Ort geleisteten Arbeit bei.

Die Leitlinien zum Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ schreiben eine Legitimation der Umsetzung des Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes durch den Kreistag vor. Mit diesem Beschluss soll dieser Anforderung Rechnung getragen und das Handlungs- und Maßnahmenkonzept der Partnerschaft für Demokratie „Kreis der Vielfalt! Anhalt-Bitterfeld“ im Rahmen des Bundesprogramms noch transparenter gestaltet werden.

Rechtsgrundlagen für die Beschlussfassung ist § 45 Abs. 2 Nr. 20 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i. V. m. den Leitlinien des Bundesprogramms.

Finanzielle Auswirkungen:

<u>HH-Jahr</u>	<u>Produkt-/Sachkonto</u>	<u>Betrag in EUR</u>
2016	351901/ 531849	
	USK 53184. 40009	80.000 Euro Bundesmittel
	USK 53184.40010	2.000 Euro Drittmittel
	USK 53184.40011	3.000 Euro Eigenmittel

Anlagenverzeichnis:

Anlage 2 Mitglieder Begleitausschuss
Anlage zur Vorlage 0340 Stand 07.03.2016

Unterschrift:

U. Schulze
Landrat